



ROADMAP FÜR DIE DIGITALE TRANSFORMATION

Anforderungsanalyse
und Maßnahmen

Roadmap für die Digitale Transformation

Je dynamischer sich Unternehmen und ihre Umwelt verändern, desto klarer und weitsichtiger müssen auch die IT-Antworten auf diesen Wandel sein. Dabei hilft es nicht, alles neu zu erschaffen, sondern sinnvolle Möglichkeiten für die Transformation der IT auf die neuen Herausforderungen aufzuzeigen. Die IT-Roadmap adressiert exakt diese Aufgabenstellung und unterstützt Sie bei der Ermittlung der Handlungserfordernisse bei Systemen. Hierzu erfolgt die Aufnahme der Anforderungen aus den Fachbereichen, der strategischen Ziele und der bestehenden IT-Landschaft. Auf dieser Grundlage können Verbesserungsnotwendigkeiten ermittelt und Lösungskonzepte abgeleitet werden.

Systemische Analyse

Die vorhandenen IT-Systeme sind ein Ergebnis gewachsener Anforderungen und technischer Möglichkeiten. Dementsprechend steigt die Komplexität durch Systemgrenzen, Schnittstellen und Bedienung oftmals exponentiell an, die eine Vereinfachung und Entschlackung notwendig machen. Die Zielsetzung fokussiert eindeutig die Themen Standardisierung, Durchgängigkeit, Nachhaltigkeit, Bedienbarkeit und Informationsqualität. Die strukturierte Aufnahme ermöglicht unter anderem eine detaillierte Sicht auf die Systemvielfalt, die Kompetenzverteilung, die Schwierigkeiten in Betrieb und

Bereitstellung sowie die Servicegüte und -abhängigkeiten von Herstellern und Dienstleistern.

Phasen	Monat 4			Monat 8			Monat 12ff		
	Fundament sichern und Quick Wins in Wert setzen	Zukunftsfähige Landschaft auswählen und Zug um Zug integrieren	Kontinuierlichen Verbesserungs- und Innovationsprozess sicher stellen						
IT Infrastrukturen	Applikationslandkarte aufnehmen, modularisieren, bewerten und entrümpeln	Plattform- und Prozessportfolio auswählen und Roadmap definieren	Kontinuierliches Digitalisierungsmonitoring und Bewertung						
Digitale Prozesse	Prozesse aufnehmen, bewerten, vereinfachen und standardisieren	Priorisieren und technisch-organisatorisch gestalten	Wissensgehalt und Automatisierungsgrad der Prozesse kontinuierlich bewerten und gestalten						
Organisatorische Rahmenbedingungen	Organisatorischen Reifegrad bewerten und Veränderungsfähigkeit erhöhen	Institutionelle Voraussetzungen für agile Veränderungen schaffen (Beschaffung, Prozess- und IT Management)	Marktplatz der Digitalisierung etablieren						

Beispiel: Bebauungsplan für die Digitalisierung

Die Maßnahmen

Aus der Vielzahl der Einzelergebnisse werden übergreifende Empfehlungen für die IT-Organisation und -Architektur abgeleitet. Speziell für Einzelthemen werden anhand der erkannten Potenziale Aufgabenbereiche priorisiert und mit Maßnahmen hinterlegt.

Diese umfassen notwendige Einzelaufgaben, zeitliche Abfolge und Dauer sowie die voraussichtlichen Kosten, so dass eine strukturierte Projektplanung für die weitere Entscheidungsfindung vorliegt. Aus den Ergebnissen werden Empfehlungen für die zukünftige IT-Ausrichtung abgeleitet. Die Grundsätze für

die IT-Architektur sind Standardisierung und Konsolidierung zur Reduktion der Systemvielfalt und zur Steigerung der Systemdurchgängigkeit. Weiterhin werden die Anforderungen aus den Bereichen entsprechend definierter Bewertungsfaktoren wie beispielsweise Wirtschaftlichkeit (Prozesseffizienz) in eine Rangfolge gebracht. Die abschließende Bewertung über Art, Umfang, Kosten und Projektlaufzeit der Einzelmaßnahmen lässt eine Einteilung in unmittelbar umzusetzende Aufgaben (Quick Wins) und auf einem Zeitstrahl strukturierte Projektvorhaben zu.

Empfehlungen

Auf der Grundlage der aufgenommenen Anforderungen mit den geschilderten Sichtweisen erfolgt die Gesamtbetrachtung. Erfahrungen und Anforderungen werden in Gruppen (Domänen) aufgeteilt, so dass eindeutige Handlungsfelder identifiziert und bewertet werden können.

Die Anforderungen aus der Prozesssicht werden in Themen-

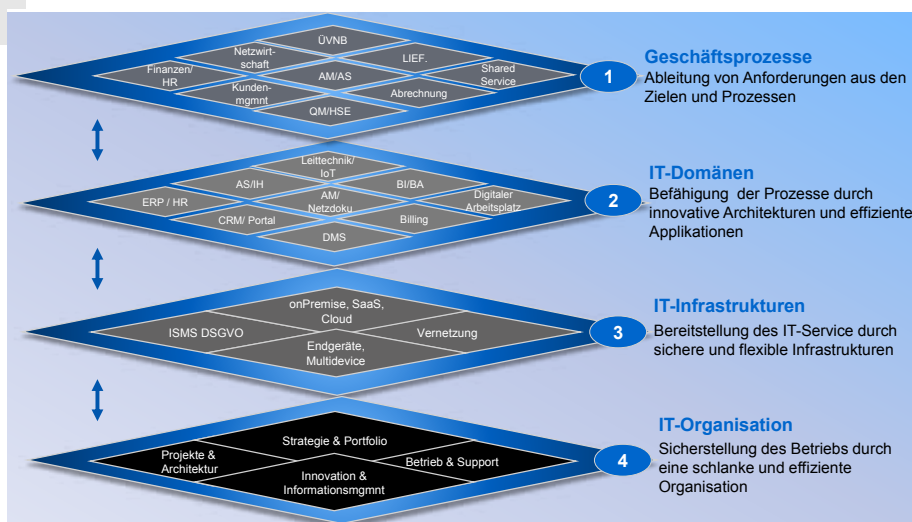
blöcken zusammengefasst. Das sich hieraus ergebene Anforderungsprofil wird mit den verfügbaren Systemen und der Beurteilung aus der Systemsicht verschnitten, so dass sich ein Gesamtbild aus Anforderungen und Systemerfüllung ergibt. Zudem werden die Ergebnisse für die Serviceprozesse strukturiert und aufbereitet.



Geschäftsprozesse

Effiziente Arbeitsabläufe sind eine Grundvoraussetzung für den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens. Stehen diese nicht im Einklang mit der IT-Unterstützung, erfolgt ein Wildwuchs aus Interimslösungen und parallelen nicht transparenten Individuallösungen und Abstimmungswegen. Mit einer hierauf abgestimmten Erfassung der Anforderungen an die IT-Systemunterstützung, die organisatorische IT-Unterstützung sowie der erkennbaren Potenziale können die Handlungserfordernisse einschließlich des verbundenen Nutzens eindeutig bestimmt werden. Durch die Prozessorientierung können zudem Handlungsschwer-

punkte identifiziert und für die Aufgabenpriorisierung genutzt werden.



Analyse und Gestaltungsebenen der Digitalisierung

IT-Organisation

Die Rolle der IT-Organisation ändert sich rapide von der Bereitstellung und Anpassung stabiler Lösungen im Einklang mit den gesetzlichen Anforderungen hin zur Übernahme von Beratungsleistungen und zum Innovationsgeber im Unternehmen, insbesondere mit der Zunahme von Digitalisierungsanforderungen. Das diese Aufgaben unzureichend wahrgenommen werden, ist häufig ein Ergebnis aus den Ist-Aufnahmen.

Die Ursachen hierfür sind vielfältig und gehen oftmals von unzureichender personeller Ausstattung, geringer Verankerung in den Bereichen bis hin zur verkehrten Wahrnehmung der notwendigen Rollen. Die Schlagkräftigkeit der IT leitet sich nicht nur aus den eingesetzten Systemen ab, sondern ebenfalls aus den implementierten Serviceprozessen. Als Ergebnis können hierzu eindeutige Aussagen getroffen werden.

Eine deutlich verbesserte Informationsbasis und leistungsfähige IT-Architekturen ermöglichen die Nutzung der Potenziale, die sich durch die Digitalisierung ergeben. Neue Geschäftsmodelle, höhere Wirtschaftlichkeit und Mitarbeiterzufriedenheit sind nur ein Auszug der Schlagworte, die sich hieraus ergeben. Doch wo ist der Startpunkt, was muss gemacht werden und in welcher Reihenfolge - das sind Fragen und Antworten, die in der IT-Roadmap behandelt werden.

FICHTNER

IT CONSULTING

Fichtner IT Consulting ist das IT-Kompetenzzentrum der seit 1922 inhabergeführten Fichtner-Gruppe mit rund 1.500 Mitarbeitern in über 60 Ländern. Wir konzipieren und realisieren Informationslogistik für technische Netze, Anlagen und Infrastruktur. Unsere Branchenkenntnis und das Prozess-Know-how verbinden wir mit aktuellster Technologiekompetenz und liefern so innovative und wirtschaftliche Lösungen für Ihren Erfolg. Die Gewinnung, Strukturierung, Verknüpfung sowie Aufbereitung und Präsentation von Informationen – auch im räumlichen Bezug – sind dabei der Schlüssel für effiziente und effektive Lösungen.

Fichtner IT Consulting GmbH
Sarweystraße 3
70191 Stuttgart
Deutschland

Telefon: +49 (0)711 8995-10
Telefax: +49 (0)711 8995-1450
info@fit.fichtner.de
www.fit.fichtner.de

